

### **Aus unserer Bücherstube.**

**Der Karl May-Verlag**, Radebeul bei Dresden, weiß in seinem [seinem] neuesten Jahrbuch zu erzählen, daß bereits über fünf Millionen Karl May-Bücher im Umlauf sind. Diese Zahl gibt zu denken und bestätigt die Annahme, daß dieser Schriftsteller ein Jugend[-] und Volksschriftsteller in des Wortes bester Bedeutung ist. Am meisten gelesen immer noch der fesselnde „Winnetou“, der ja nicht nur ein Reiseroman[,] eine spannende Abenteuererzählung ist, sondern auch (im verstecktem Gewande) ethische Grundsätze verteidigt. Wer das eigentliche Lebenswerk Karl May's „Mein Leben und Streben“ gelesen hat, das Werk eines Menschen, der auch in unzähligen Vorträgen für die Ethik seines Edelmenschen eingetreten ist, der wird diesem seinerzeit viel angefeindeten Schriftsteller manches abzubitten haben. Noch deutlicher geht die Einstellung dieses zu lichten Höhen strebenden Menschen aus dem Band „Ich“ hervor, einer dokumentarisch belegten, sehr interessanten Selbstbiographie Karl May's. [Für] unsere Jugend allerdings werden die unerreichten Reiseerzählungen immer die große, sehnsüchtige erbetene Lektüre bleiben.

---

Aus: Tagespost, Brünn. 12. Jahrgang, Nr. 139, 19.06.1930, Seite 6.